



Pressedienst

01. Juli 2022

Max-Spohr-Preis 2022: Ehrung in Düsseldorf

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine Auszeichnung für ihr Diversity Management/OB Keller würdigt Jubiläen in der Düsseldorfer LSBTIQ+ Community

Im Rahmen einer Gala wurden am Donnerstag, 30. Juni, die Preisträgerinnen und Preisträger des Max-Spohr-Preises 2022 geehrt. Ausrichter waren die Preistragenden von 2020, die Landeshauptstadt Düsseldorf und die Robert Bosch GmbH.

Der Max-Spohr-Preis ist eine Auszeichnung für Diversity Management in Deutschland. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger sind Arvato Financial Solutions als Unternehmen, die Polizeiakademie Niedersachsen als öffentlicher Arbeitgeber und die Queere Haushaltshilfe in der Kategorie Kleine und Mittlere Unternehmen. Die Queere Nothilfe Ukraine erhielt den Max-Spohr-Sonderpreis.

Zur Preisverleihung an die Polizeiakademie Niedersachsen hielt Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller die Laudatio: "Die Polizeiakademie Niedersachsen engagiert sich in vorbildlicher Weise, Diversity nachhaltig zu verankern: Nachwuchskräfte werden entsprechend geschult. Sie tragen dieses wichtige Thema in das Kollegium und die Polizeidienststellen. Zudem sind, dank der Ausbildung in der Polizeiakademie, Vielfalt, Toleranz und Sensibilität gegenüber LSBTIQ+ leitend für den Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern. Ich freue mich, dass die Polizeiakademie Niedersachsen in diesem Jahr den Max-Spohr-Preis erhält und damit verdiente Nachfolgerin der Landeshauptstadt Düsseldorf ist."

Darüber hinaus würdigte OB Dr. Stephan Keller im Rahmen der Gala die Jubiläen in der Düsseldorfer LSBTIQ+ Community, die pandemiebedingt in den vergangenen zwei Jahren nicht wie gewohnt gefeiert werden konnten. Dafür überreichte er Regenbogen-Radschläger an die Jubilare: Die Aidshilfe Düsseldorf, das Forum Düsseldorfer LSBTIQ+ Gruppen, die Karnevalsgesellschaft (KG) Regenbogen, das Jugendzentrum PULS, die



Max-Spohr-Preis 2022: Ehrung in Düsseldorf

Seite 2

Schwulenberatung Düsseldorf, die Frauenberatungsstelle Düsseldorf sowie das Bildungs- und Aufklärungsprojekt SCHLAU.

Weitere Informationen sind unter www.Max-Spohr-Preis.de zu finden.

Hintergrund

Der Max Spohr Preis ist der Diversity-Preis des Völklinger Kreis, Deutschlands größtem Berufsverband schwuler Führungskräfte und Selbständiger. Er besteht seit 2001 und wird alle zwei Jahre durch eine unabhängige Jury vergeben. 2022 wird er zum 12. Male überreicht. Mit ihm werden in den Kategorien "öffentliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber", "Wirtschaftsunternehmen" und "Kleine- und Mittlere Unternehmen" Preisträgerinnen und Preisträger für ihr vorbildliches Diversity Management ausgezeichnet. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei einem vorurteilsfreien und wertschätzenden Arbeitsumfeld für die lesbischen, schwulen, bi-, trans- und intersexuellen Beschäftigten (LGBTI*).

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Im Rahmen einer Gala wurden am Donnerstag, 30. Juni, die Preisträgerinnen und Preisträger des Max-Spohr-Preises 2022 geehrt. Ausrichter waren die Preistragenden von 2020, die Landeshauptstadt Düsseldorf und die Robert Bosch GmbH, ©Landeshauptstadt Düsseldorf

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2207/220701_MSP3.png



Max-Spohr-Preis 2022: Ehrung in Düsseldorf

Seite 3



Beim Max-Spohr-Preis 2022 (v.l.n.r.): Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, Gleichstellungsbeauftragte Elisabeth Wilfart, CSD-Organisator Kalle Wahle und Anastasiya Zhuravlova, Vorstandsmitglied des Queeren Zentrums in Düsseldorf, ©Landeshauptstadt Düsseldorf

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2207/220701_MSP2.jpg

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20220701-373_10.txt

Kontakt: Hirsch, Marie

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131